

# Internetanschluss

**Beitrag von „Quittengelee“ vom 28. Juni 2024 10:29**

## [Zitat von Zytka](#)

Wenn die Telekom zu teuer ist, schauen Sie sich 1&1 an. Die nutzen oft Leitungen der Telekom, sind aber billiger. Bei Glasfaser sind Sie allerdings auf die Telekom angewiesen. Vodafone könnte funktionieren, aber das stabilere WLAN bei der Telekom war vielleicht dem Router geschuldet. PYUR kenne ich nicht gut, gemischte Kritiken.

Das beantwortet leider keine meiner Fragen und wiederholt im Wesentlichen, was ich bereits im ersten Beitrag schrieb. Wie kommt denn 1&1 an Glasfaser, wenn die Telekom es nicht gebacken kriegt, das Haus anzuschließen? Dasselbe gilt für Vodafone.

Außerdem war meine Frage, ob es möglich ist, dass Vodafone Fernseekabel genutzt hat und die Telekom Telefonleitungen, ob das überhaupt sein kann, weil verschiedene Dosen verwendet wurden. Da die Leitungen alle aus Wendezeiten stammen dürften, fragte ich mich auch, ob es möglich ist, dass eins der Kabel schlicht und ergreifend einen Wackelkontakt hat oder verkniestet ist und der Wechsel zurück zu Vodafone dieselben Probleme bringen könnte.

Es macht mich einfach wütend, wenn dieser Scheißkonzern ALLE Arbeiten an Subunternehmen outsourct und sich kein Mensch für irgendwas verantwortlich fühlt. Die Handwerker melden sich an und kommen nicht. Die Hotline vertröstet, legt auf und kümmert sich nicht. Die Ladengeschäfte fühlen sich nicht zuständig ("außen steht zwar das rosa T dran, wie haben aber nichts mit der Telekom zu tun und auch nichts mit den Vertretern, die mit rosa T-Shirts an der Tür Verträge abschließen").

Können Post und Bahn nicht wieder verstaatlicht werden? Früher hat sowas Grundlegendes einfach funktioniert.